



Großer Dank an engagierte Bürger

Ehrenamtsabend der Gemeinde Kernen im Bürgerhaus /
Bürgerstiftung verleiht Ehrenamtspreise

Sorgte mit seiner raffinierten Seifenblasenshow für Begeisterung im Bürgerhaus: Künstler Blub.
Foto: Schneider

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SEBASTIAN STRIEBICH

Kernen.

Bei einem unterhaltsamen Ehrenamtsabend im Bürgerhaus hat die Gemeinde am Donnerstag engagierte Bürger gefeiert. Von der Bürgerstiftung mit Ehrenamtspreisen ausgezeichnet wurden Jürgen Zanker vom Musikverein Stetten, Weltladen-Verkäuferin Gisela Frey, Michaela Gschwandl vom Musikverein Rommelshausen sowie Elisabeth Schober und der Arbeitskreis Asyl.

Alle zwei Jahre stehen in Kernen die im Mittelpunkt, die laut Bürgermeister Stefan Altenberger „oftmals im Verborgenen tätig sind, aber das Leben in Kernen ein großes Stück reicher und liebenswerter machen“: die zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen der Gemeinde. Im voll besetzten Saal des Bürgerhauses genossen die Gäste Musik und Showprogramm (siehe Infokasten), Essen und Trinken auf Kosten der Gemeinde.

Das bürgerschaftliche Engagement, so Bürgermeister Stefan Altenberger in seiner Ansprache, ziehe sich in Kernen durch alle Bereiche. Die Ehrenamtlichen seien eine wichtige Säule im Gemeinwesen: „Sie opfern viel Freizeit für andere und machen unseren Alltag dadurch ein großes Stück wärmer und menschlicher.“ Er hoffe, so Altenberger, dass die Ehrenamtlichen dafür Wertschätzung erhielten und ihr Amt auch in Zukunft mit Freude ausfüllten. „Und ha-

ben Sie immer im Hinterkopf: Auch wenn wir es nicht immer betonen und manchmal leider auch vergessen, es so offen zu sagen: Wir sind froh, dass wir Sie haben, und schätzen Ihr Engagement sehr.“

Den Rahmen des Ehrenamtsfests nutzte auch die Bürgerstiftung, um besonders verdiente Kernener hervorzuheben – mit der Verleihung der Ehrenamtspreise. Gemeinsam mit den Aktiven des Arbeitskreises Asyl nahm Elisabeth Schober den mit 500 Euro dotierten „Großen Ehrenamtspreis“ entgegen. Seit sie vor sechs Jahren in den Ruhestand gegangen ist, engagiert sich Schober, die Gründungsmitglied des Bädlevereins ist, als Vorsitzende des Kirchengemeinderats in Stetten, betreut das Seniorenwohnheim, arbeitet einmal in der Woche im Eine-Welt-Laden in Schorndorf, gab als pensionierte Deutschlehrerin schon Kurse für Flüchtlinge – und ist noch immer, unter anderem als Patin, für den Arbeitskreis Asyl im Einsatz.

Preis für den Arbeitskreis Asyl: Ängste abgebaut

Dieser Arbeitskreis, sagte Volker Borck, der den Gemeinderat im Vorstand der Bürgerstiftung vertritt, in seiner Laudatio, biete den „hierhergekommenen Menschen die Möglichkeit, unsere Kultur, die Sprache und auch unsere Werte kennenzulernen und sich dadurch auch hier zu integrieren“. Durch die ehrenamtliche Arbeit würden Ängste abgebaut und kulturelle Unterschiede respektiert. Borck: „Wir alle sind dankbar, dass sich der Arbeitskreis so gut um diese Menschen kümmert, gerade in der heutigen Zeit, wo es politische Bestrebun-

gen gibt, die diesem Unterfangen nicht so positiv gegenüberstehen.“

Eine Dame, die insbesondere den Kunden des Weltladens im evangelischen Gemeindehaus bestens bekannt ist, wurde ebenfalls mit einem Ehrenamtspreis bedacht: Gisela Frey. Seit 26 Jahren setze sich Frey mit weiteren Helfern „unermüdlich“ für den Weltladen ein, verkaufe fair produzierte Produkte, sensibilisiere für globale Probleme, liefere Hintergründe zu Kernener Projekten im Mitteilungsblatt, so der Zweite Vorsitzende der Bürgerstiftung, Daniel Linert, in seiner Laudatio, „gerade die kleinen Schritte, das Tun des Einzelnen bringt große und wichtige Dinge voran“.

Bei der Laudatio auf Jürgen Zanker, den langjährigen Vorsitzenden des Musikvereins Stetten, sprang Barbara Brumbach für die verhinderte neue Bürgerstiftungs-Vorsitzende Bettina Daser ein. Zanker habe sein Amt als Erster Vorsitzender zwar 2017 nach 30 Jahren abgegeben, sei aber noch heute als „Mann für alles“ im Vereinsheim aktiv und spiele außerdem Saxofon. Mittlerweile ist er Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender des Musikvereins. Zanker habe immer im Interesse des Musikvereins gehandelt, ohne sich in den Vordergrund zu stellen, zeichne sich aus durch „Pragmatismus und herausragenden Fleiß“.

Den Sonderpreis für die Jugend zum Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung erhielt Michaela Gschwandl vom Musikverein Rommelshausen. „Obwohl sie selbst kein Instrument spielt, war sie schon von frühesten Jugend mit dem Musikverein verwachsen und vielfältig ehrenamtlich tätig“, sagte Laudator Wolfgang Riethmüller. Kein Wunder: Gschwandls Familie war auch schon vor ihrer Geburt stark engagiert im Verein. Sie

selbst ist seit 2002 Jugendleiterin, unterstützt die Jugendarbeit der Musiker, wo sie nur kann: „Ihr ist keine Arbeit zu viel“, so Riethmüller. Außerdem sei Gschwandl im Kindergartenverein und im Tennisclub aktiv, engagiere sich in der Nachbarschaftshilfe ebenso wie im Besuchsdienst der evangelischen Kirche.

Seifen-Spektakel

Die Kernener Ehrenamtlichen hatten im voll besetzten Saal des Bürgerhauses gut lachen und staunen: „Der kleine Blub“, Teil des Unterhaltungsduos „Sabrina und Blub“, zauberte eine wirklich außergewöhnliche Seifenblasenshow auf die Bühne. Er baute Skulpturen, ließ die Blasen wie Ballons steigen, füllte sie mit Dampf und ließ sie platzen, jonglierte gar mit ihnen, als seien sie Fußbälle (ein Feuerwehrmann im Publikum brachte den rundlichen Mann im lila-farbenen Frack gar als Neuzugang für den VfB ins Spiel). Seine charmante Kollegin Sabrina Fackelli beeindruckte die Ehrenamtlichen nicht nur mit ihrem französischen Akzent, sondern auch mit Origami und Sandmalerei.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Akustikband „Männerkombo“ mit Akkordeon, Kontrabass und Saxofon.



Entertainerin Sabrina Fackelli sorgt für gute Laune bei den vielen Ehrenamtlichen. Foto: Schneider



Von der Bürgerstiftung für ihr großes Engagement mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet: Jürgen Zanker (2. v. l.), Michaela Gschwandl (4. v. l.), Gisela Frey (7. v. l.) sowie Elisabeth Schober (2. v. r.) und ihr Arbeitskreis Asyl. Foto: Gemeinde Kernen